

Polizeibericht

Hoher Sachschaden bei Wildunfall

RAVENSBURG (sz) - Schaden von rund 8000 Euro ist bei einem Wildunfall entstanden, der sich am Sonntag gegen 18 Uhr auf der B 33 ereignet hat. Ein 77-jähriger Autofahrer war laut Polizei in Richtung Bavendorf unterwegs, als plötzlich in Höhe der Bushaltestelle Riesenhof ein Reh auf die Fahrbahn sprang. Das Tier wurde von dem Mercedes erfasst und auf die Gegenfahrspur geschleudert, wo ein entgegenkommender BMW mit dem Tier kollidierte.

Teenie-Drama: Ermittlungen abgeschlossen

18-Jähriger griff 16-jährige Freundin im Dezember mit Messer an - Akten liegen vor

Von Jasmin Bühler

RAVENSBURG - Die polizeilichen Ermittlungen im Falle des 18-Jährigen, der Ende des vergangenen Jahres mit einem Messer auf seine 16-jährige Freundin in Ravensburg losgegangen sein soll, sind abgeschlossen. Das hat die Staatsanwaltschaft auf Nachfrage der „Schwäbischen Zeitung“ bestätigt. Ermittelt wurde - wie berichtet - wegen gefährlicher Körperverletzung.

Die Anwältin des Opfers hat die Akten zwischenzeitlich erhalten. Nach deren Rückgabe wird die Staatsanwaltschaft entscheiden, ob das Verfahren eingestellt oder Anklage gegen den 18-Jährigen erhoben wird. Mitte Dezember soll der 18-jährige Ravensburger in der Wohnung seiner Eltern in der Innenstadt auf die 16-Jährige eingestochen haben. Wie es in einer damaligen Pressemitteilung von Polizei und Staatsanwaltschaft hieß, war es zwischen den beiden Teenagern zu einem Streit gekommen. Der 18-Jährige hätte demnach Hinweise gefunden, dass seine Freundin ihn verlassen wolle. Der Tatverdächtige soll ein Messer geholt und damit auf sein Opfer eingestochen haben.

Das Mädchen schrie, woraufhin ein Familienangehöriger des mutmaßlichen Täters auf die Situation aufmerksam wurde. Ebenso hatten hellhörig gewordene Hausbewohner über Notruf die Polizei verständigt. Die Jugendliche wurde am Bauch, an der Hand und im Gesicht so schwer verletzt, dass sie notoperiert werden musste. Sie überlebte den Angriff aber. Polizisten hatten den Beschuldigten damals noch am Tatort festgenommen. Zunächst stand der Vorwurf eines versuchten Tötungsdeliktes im Raum. Doch im Laufe der Ermittlungen wurde der Vorwurf fallen gelassen. Staatsanwaltschaft und Kriminalpolizei gingen nicht mehr von einer Tötungsabsicht des 18-Jährigen aus, sondern „nur“ noch von einer gefährlichen Körperverletzung. Oberstaatsanwalt Karl-Josef Diehl

sagte damals, dass es einen „Rücktritt“ des Täters vom versuchten Tötungsdelikt gebe. Was so viel bedeutet wie: Der 18-Jährige hätte weiter auf die 16-Jährige einstecken können, tat es aber nicht, sondern stoppte den Angriff - und zwar selbstständig und ohne das Eingreifen Dritter. Laut Staatsanwaltschaft habe der junge Mann nicht geplant, seine Freundin zu töten.

Aus diesem Grund wurde auf einen Haftbefehl verzichtet. Der 18-Jährige kam wieder frei. In den sozialen Netzwerken und auf „schwaebische.de“ löste das größtenteils Unverständnis aus. Doch die Staatsanwaltschaft erklärte dazu: Da niemand getötet wurde und nicht zu befürchten sei, dass sich der Verdächtige durch Flucht oder Beseitigung von Beweismitteln der Verantwortung entziehe, sei eine Haft rechtlich unverhältnismäßig.

Ermittlungen sind nun abgeschlossen

Die polizeilichen Ermittlungen in dem Fall sind nun abgeschlossen. Seit Ende Januar liegen der Staatsanwaltschaft Ravensburg die Ermittlungsakten vor und wurden mittlerweile auch an die Anwältin des Opfers ausgeliefert.

Nach Rückgabe der Akten wird die Staatsanwaltschaft prüfen, ob weitere Ermittlungen notwendig sind. Wenn nicht, wird das Verfahren bei der Staatsanwaltschaft zu einem Ende kommen.

Dann werde entweder Anklage gegen den 18-Jährigen erhoben oder das Verfahren eingestellt, erklärt die Erste Staatsanwältin Christine Weiss. Im Zuge dessen wird auch geprüft, ob bei dem mutmaßlichen Täter Erwachsenen- oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommt. Mit 18 Jahren ist der Tatverdächtige formell zwar volljährig, kann aber aufgrund seines Entwicklungsstandes nach Jugendstrafrecht behandelt werden. Der 18-Jährige war strafrechtlich zuvor nicht aufgefallen.



Andre Dück (vordere Reihe, Mitte) gewinnt den Malwettbewerb. Den zweiten Platz erreicht Dominik Leibold (vorne, links), den dritten Platz Emma Bootz (rechts). Mit ihnen freuen sich Wilhelm Stöcker (hinten, von links), Fritz Schäfer, Joachim Wolf und Joachim Farger. FOTO: CHRISTOPH KLAWITTER

Schneemann-Bild überzeugt die Jury

Sechstklässler der Sonnenlugschule gewinnt den Malwettbewerb des Lions-Clubs

Von Christoph Klawitter

MENGEN - Die Schneemänner von Andre Dück werden den nächsten Adventskalender des Lions-Clubs zieren. Der Sechstklässler der Sonnenlugschule Mengen (Gemeinschaftsschule) hat den entsprechenden Malwettbewerb des Lions-Clubs Sigmaringen-Hohenzollern gewonnen. Sein Bild wird das Titelmotiv für den Kalender 2017 sein. In der Sonnenlugschule überreichten Vertreter des Lions-Clubs die Preise für den ersten, zweiten und den dritten Platz.

„Ich war überrascht, dass ich jetzt Erster geworden bin“, freute sich der junge Künstler Andre Dück, der aus dem Mengener Stadtteil Blochingen kommt. Auf die Idee, Schneemänner zu malen, sei er „einfach so“ gekommen, das sei ihm so eingefallen. Seine Klasse, die 6a, bekommt nun 200 Euro für die Klassenkasse, Andre selbst

erhält einen Gutschein im Wert von 25 Euro, einzulösen bei einer Buchhandlung. Auf dem zweiten Platz landete das Bild von Dominik Leibold aus Sigmaringendorf, der die sechste Klasse der Bilharzschule Sigmaringen (Grund- und Werkrealschule) besucht. „Wir haben in der Klasse abgemacht, dass jeder einen Engel malt“, erläuterte er, warum ein Engel auf seinem Bild zu sehen ist. In etwa vier Schulstunden habe er das Bild gemalt. Seine Klasse bekam 150 Euro, er selbst einen Gutschein im Wert von 20 Euro.

Den dritten Platz erreichte Emma Sophie Bootz aus Straßberg, die die sechste Klasse des Gymnasiums der Liebfrauensschule Sigmaringen besucht. Ihr Bild zeigt einen Weihnachtsschlitten, von dem aus Geschenke verteilt werden. Sie habe gedacht, dieses Motiv passe zu Weihnachten, erläuterte sie. An einem halben Tag zu Hause habe sie das

Bild gemalt, in ihrer Klasse habe man nämlich die Bilder nicht in der Schule gemalt. Sophie malt generell gerne, beispielsweise Comic-Figuren, wie sie erzählte. Ihre Klasse erhielt 125 Euro, sie selbst einen Gutschein im Wert von 20 Euro.

Auswahl war schwierig

Der Lions-Club Sigmaringen-Hohenzollern gibt seit Jahren einen Adventskalender aus. Hinter jedem Türchen verbergen sich Sachpreise, beim vergangenen Kalender waren es 455 Preise in Höhe von insgesamt mehr als 19 000 Euro. 4300 Stück wurden von dem Kalender gedruckt. Wie Club-Vizepräsident Joachim Farger berichtete, blieben nach Abzug der Kosten vom Kalenderverkauf etwa rund 20 000 Euro Gewinn übrig, die dann gespendet werden können. Seit einigen Jahren gibt es einen Malwettbewerb unter fünften und sechsten Klassen des Landkrei-

ses, das siegreiche Bild ist dann das Motiv des Adventskalenders. Der Malwettbewerb wird unterstützt von der Schwäbischen Zeitung. Wilhelm Stöcker ist innerhalb des Clubs für den Malwettbewerb zuständig. Er machte deutlich, dass angesichts vieler schöner Bilder die Auswahl für die Jury schwierig gewesen sei. „Kinder, ich bewundere euch, wie toll ihr malen könnt“, drückte er seine Anerkennung aus. 13 Klassen aus dem Kreisgebiet hätten teilgenommen. Auch Joachim Wolf, Leiter der Sonnenlugschule, bekräftigte, wie toll er den Malwettbewerb finde. Fritz Schäfer, Präsident des Lions-Clubs, erklärte den Schülern, was der Club macht: So spende er beispielsweise Geld dafür, dass Kindern in Afrika, die unter einer Hornhautverkrümmung des Auges leiden, geholfen wird. Außerdem werde der Lions-Club dieses Jahr 100 Jahre alt, sagte er weiter.



Mitte Dezember soll der 18-jährige Ravensburger in der Wohnung seiner Eltern auf die 16-Jährige eingestochen haben. ARCHIVFOTO: IMAGO

Das Auswahlverfahren

Das Auswahlverfahren ist nicht einfach gewesen. Die Jury bestehend aus Dr. Fritz Schäfer (Lions-Club-Präsident), Joachim Farger (Vizepräsident), Wilhelm Stöcker, Jürgen Schulz-Lorch und Torsten Novinsky, alle vom Lions-Club, sowie SZ-Redakteur Ignaz Stösser hatte 93 Bilder aus elf fünften und sechsten Schulklassen der Region zu beurteilen. Gefragt waren Bilder, die einen Bezug zu Winter, Advent, Nikolaus und Weihnachten hatten. Die Jury traf sich im Besprechungsraum der „Schwäbischen Zeitung“ und sortierte zunächst ganz grob jene Bilder aus, die bereits auf den

ersten Blick keine Chance auf einen Preis hatten. Dann fingen die Schwierigkeiten an, denn weitere Bilder mussten aussortiert werden. Die Beurteilungskriterien waren Farbkomposition, Raumaufteilung, Aussagekraft und originelle Umsetzung des Themas. Nicht zuletzt musste auch auf die Anforderungen der Druckerei geachtet werden, denn schließlich soll das Gewinnerbild das Motiv für den Adventskalender des Lions-Clubs in diesem Jahr zieren. Rund eineinhalb Stunden nahmen sich die Männer Zeit, bis sie schließlich die Sieger gekürt hatten. (ist)



Die Jury hat die Qual der Wahl, bis die diesjährigen Siegerbilder ausgewählt sind (von links): Wilhelm Stöcker, Torsten Novinsky, Jürgen, Schulz-Lorch, Fritz Schäfer und Joachim Farger. FOTO: IGNAZ STÖSSER

ANZEIGEN

Wintermode
50-70%
reduziert
Ihr freundliches Modehaus
hima Moden
ERTINGEN
www.hima-moden.de

Deutsches Rotes Dach
WIR BRAUCHEN DICH, UM MENSCHEN AUF DER FLUCHT HELFEN ZU KÖNNEN.
SETZE EIN ZEICHEN UND WERDE SPENDER.
DRK.DE

Knoll Kilomarkt
Graf-Mangold-Str. 24
Meßkirch
Tel. 07575/1632
Auf Vorbestellung:
1/2 Schweine
fachgerecht zerlegt
Unsere Öffnungszeiten:
Di. 14.00-18.00 Uhr, Fr. 08.30-12.00 Uhr
und 14.00-18.00 Uhr, Sa. 8.30-12.00 Uhr

Angebote gelten:
Dienstag, Freitag und Samstag

- **Schweinehals** zu Schnitzel oder Braten 1 kg **5,49**
- **Schälrippe** sehr fleischig 1 kg **3,59**
- **Wiener** täglich frisch 1 kg **8,49**
- **Hausmacher Leberwurst** schlachtwarm hergestellt 1 kg **6,49**

Änderungen vorbehalten!